

Der erste Wiederfund von *Zapotecia amecamecae* Eisen,
1900 aus Mexiko
(Oligochaeta: Acanthodrilidae)

von

A. ZICSI und CS. CSUZDI

(Eingegangen am 20. Januar 1991)

Abstract: First reoccurrence of *Zapotecia amecamecae* Eisen, 1900 is recorded from Mexico. On the base of redescription *Zapotecia keiteli* Michaelsen, 1903 is considered to be a junior synonym of *Z. amecamecae*.

Key words: *Zapotecia amecamecae* Eisen, 1900, Oligochaeta: Acanthodrilidae, Mexico

Durch das freundliche Entgegenkommen von Prof. Dr. G. MIEHLICH, Institut für Bodenkunde der Universität Hamburg wurde uns ein in Mexiko gesammelter Regenwurm zur Bestimmung überlassen. Da es sich um den ersten Wiederfund einer 1900 veröffentlichten Art handelt (EISEN 1900), die anhand eines schlechterhaltenen Exemplares beschrieben und seither nicht wieder gesammelt wurde, soll nachstehend eine ausführliche Beschreibung des sehr gut erhaltenen Tieres gegeben werden.

Zapotecia amecamecae Eisen, 1900

Syn. nov. *Zapotecia keiteli* Michaelsen, 1903

In die Gattung *Zapotecia* Eisen, die sich durch das Vorhandensein von 3 Muskelmagen und Meganephridien von allen anderen Gattungen dieser Familie unterscheidet, sind bislang 2 Arten eingereiht worden. Die Typusart *Z. amecamecae* wurde aus Mexiko, *Z. keiteli* aus Haiti bekanntgegeben. Letztere wurde auf Grund von 2 nicht ganz geschlechtsreifen Exemplaren beschrieben und soll sich allein durch die Anordnung der Borsten von der Typusart unterscheiden. Da sich bei unserem Exemplar so in der Zahl und Form der Penialborsten wie in der Borstenanordnung Ähnlichkeiten mit *Z. keiteli* Michaelsen, 1903 zeigen, sind wir der Meinung, dass *Z. keiteli* ein Synonym von *Z. amecamecae* sein muss. Als einziger Unterschied, den Michaelsen in der Differenzdiagnose nicht erwähnt, ist der Unterschied in der Segmentzahl, der bei seinen Exemplaren bei einer Länge von 75 mm und 150 mm 460 und 480 betragen soll, während beim Typus und bei unserem Tier die Segmentzahl 200 bzw. 188 beträgt.

Ausseres: Länge 120 mm, Dicke 5 mm, Segmentzahl 188. Farbe weiss, unpigmentiert. Kopf prolobisch, erstes Segment mit dichten Querfurchen besetzt. 2. - 4. Segment ungeringelt, 4. - 7. Segment zweiringlig, 8. - 12. Segment dreifach geringelt. Hinter dem Gürtel sind die Segmente ebenfalls mehrfach geringelt. Borsten vom 2. Segment vorhanden, getrennt, weitläufig gepaart. Sämtliche Borsten vent-

ral und ventrolateral gelegen, am Vorderkörper Borsten *ab* kleiner als *cd*, *aa = bc*; *dd = 5 cd*. Borsten *ab* in der Gürtelregion stark verengt. Borstendistanz hinter dem Gürtel *aa : ab : bc : cd : dd* wie 3,4 : 1 : 3,3 : 2 : 13.

Weibliche Poren am 14. Segment seitlich von den Borsten *ab* auf einem kleinen Fleck. Nephridialporen oberhalb der Borstenlinie *d*. Rückenporen hinter dem Gürtel deutlich erkannt.

Gürtel stark angeschwollen, sattelförmig vom 14.-19. Segment, am 13. Segment ebenfalls verfärbt jedoch nicht drüsig angeschwollen. Prostataporen auf dem 17. und 19. Segment gleich neben den Penialborsten. Männliche Poren auf dem 18. Segment. Ein deutliches Geschlechtsfeld mit Geschlechtsfurchen ist nicht ausgebildet. Die Borstengegend vom 17. und 19. Segment scheint von kleinen Papillen umgeben zu sein (Abb. 1). Ventromedian stehen die Borsten *ab* vom 22.-24. Segment auf einem undeutlich verdickten Drüsenfeld.

Kleine Samentaschenporen auf der 8. und 9. Segment auf der vorderen Ringelung des Segmentes vor der Borste *b*.

Innere Organisation: Dissepimente 5/6 - 11/12 stark verdickt, 12/13 schwach verdickt. Drei kräftige Muskelmagen im 5., 6., und 7. Segment. Kalkdrüsen nicht erkannt. Herzen im 6. - 13. Segment, die des 11., 12. und 13. Segmentes perlschnurartig verdickt. Typhlosolis ungefähr vom 33. Segment beginnend vorhanden. Nephridien meganephridisch, im Hinterkörper ohne Nephridialblasen.

Männliche Geschlechtsorgane: 2 Paar Samentrichter im 10. und 11. Segment frei. 2 Paar traubige Samensäcke im 11. und 12. Segment. Ovarien im 13. Segment, Ovarientrichter in 13/14 mit Ausmündungen im 14. Segment. Prostata schlauchförmig, der dicke, ziemlich lange Drüsenteil ist auf das 17. bzw. 19. Segment beschränkt. Muskulöser Ausführungsgang kurz, halb so lang wie der Drüsenteil. Penialborstensack mit je 2 ausgewachsenen Penialborsten und einer unausgewachsenen Borste. Die adulten Penialborsten sind 1,2 - 1,3 mm lang, 0,03 mm breit, in der Mitte etwas gebogen, am Ende gerade und zugespitzt. Distales Viertel der Borste mit zahlreichen unregelmässig stehenden, sehr schlanken und eng anliegenden Zähnchen ornamentiert (Abb. 2, 3). Die Penialborsten stehen getrennt und münden auch eng gepaart, jedoch deutlich getrennt aus. Samenrinnen verlaufen dicht nebeneinander und münden im 18. Segment aus.

Samentaschen des 8. und 9. Segmentes nahezu gleichgross. Ampulle schlauchförmig mit abgesetztem kurzem Ausführungsgang dem beiderseits oder nur einseitig verschoben kugelförmige Divertikel angeschlossen sind, diese sind mit Samenmassen gefüllt, die in Kämmerchen untergebracht zu sein scheinen. (Abb. 4, 5)

Fundort: Mexiko AF/1111 1 Ex. Istacihuatl 3000 m.
NÖ Flanke, 10. 10. 1978. leg. G. Miehlich.

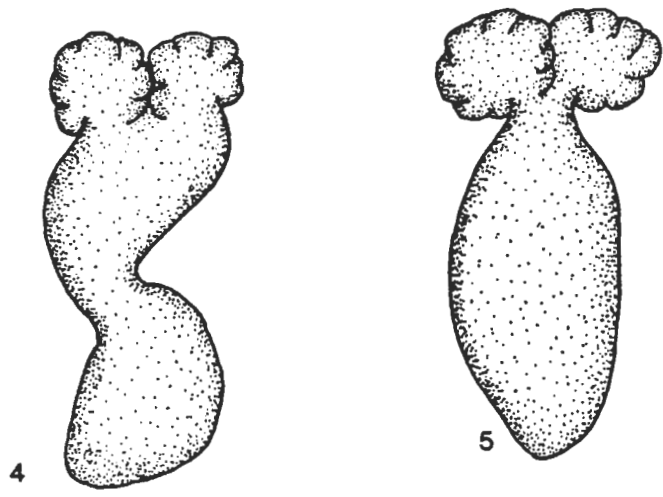
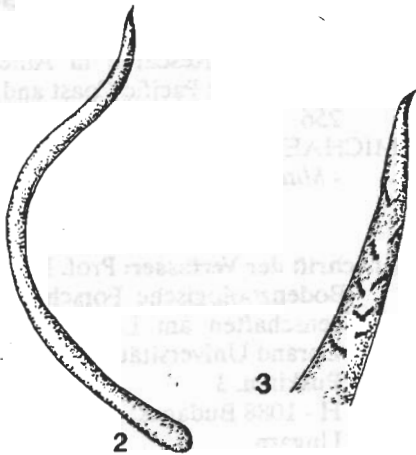
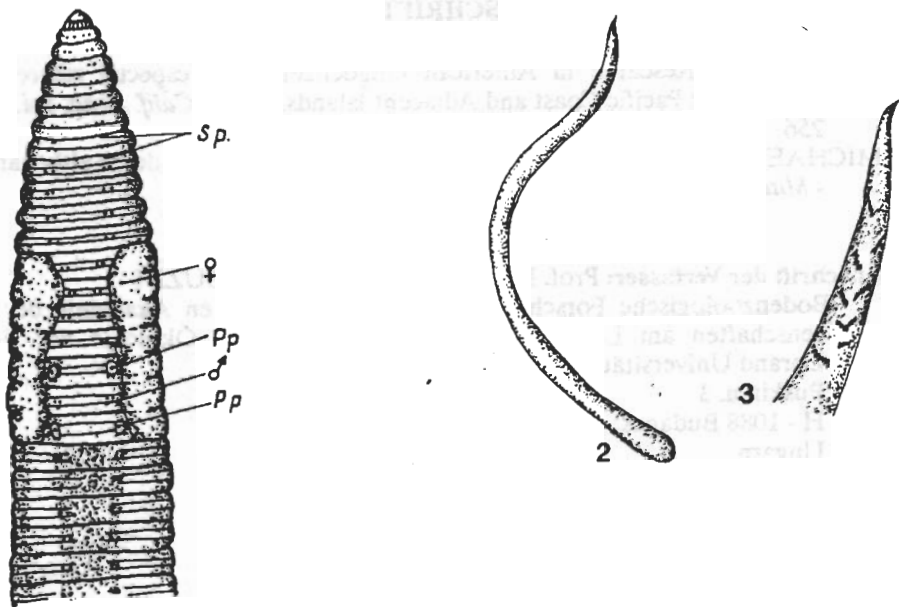


Abb. 1 - 5. *Zapotecia amecamecae* Eisen 1900
1 = Ventralansicht (Sp = Samentaschenporen, Pp = Prostataporen); 2 = Penialborste; 3 = Spitze der Penialborste mit Ornamentierung; 4 = Samentasche des 8. Segmentes; 5 = Samentasche des 9. Segmentes.

SCHRIFTTUM

- EISEN, (1900): Research in American Oligochaeta with especial reference to those of the Pacific Coast and Adjacent Islands. - *Proc. Calif. Acad. Sci.*, 2: 87-256
- MICHAELSEN, W. (1903): Neue Oligochaeten und neue Fundorte altbekannter. - *Mitt. Mus. Hamburg*, 19: 1-55.

Anschrift der Verfasser: Prof. Dr. András ZICSI, Csaba CSUZDI

Bodenzoologische Forschungsgruppe der Ungarischen Akademie der Wissenschaften am Lehrstuhl für Tiersystematik und Ökologie der Eötvös Loránd Universität
Puskin u. 3
H - 1088 Budapest
Ungarn